

Neue Fahrradabstellanlagen mit 42 Plätzen am Bahnhof in Piding

Mit dem Rad zum Bahnhof und weiter mit dem Zug – das heißt, zwei Fliegen mit einer Klappe schlagen: gesünder leben und gleichzeitig die Umwelt schonen. Klimafreundliche Mobilität

und das Erreichen der Verkehrswende sind dabei Schlüsselfaktoren. Gerade für Pendler bietet sich mit „Bike + Ride“ eine attraktive Alternative zum Autofahren, vor allem, wenn man sein Fahrrad am Bahnhof gut aufgehoben weiß, etwa in einer Fahrradabstellanlage.

Die Gemeinde Piding errichtet an ihrem Bahnhof im Rahmen der „Bike + Ride-Offensive“ des Bundesumweltministeriums (BMU) und der Deutschen Bahn (DB) drei überdachte Fahrradabstellanlagen mit insgesamt 42 Stellplätzen. Baubeginn ist Ende April/Anfang Mai des laufenden Jahres. Die Maßnahme wird gefördert aus den Mitteln der Nationalen Klimaschutzinitiative (Förderkennzeichen: 03K13944). Der Fördersatz beträgt 40 Prozent der förderfähigen Kosten.

Mit der Nationalen Klimaschutzinitiative (NKI) initiiert und fördert das Bundesumweltministerium seit 2008 zahlreiche Projekte, die einen Beitrag zur Senkung der Treibhausgasemissionen leisten. Ihre Programme und Projekte decken ein breites Spektrum an Klimaschutzaktivitäten ab: Von der Entwicklung langfristiger Strategien bis hin zu konkreten Hilfestellungen und investiven Fördermaßnahmen. Diese Vielfalt ist Garant für gute Ideen. Die Nationale Klimaschutzinitiative trägt zu einer Verankerung des Klimaschutzes vor Ort bei. Von ihr profitieren Verbraucherinnen und Verbraucher ebenso wie Unternehmen, Kommunen oder Bildungseinrichtungen.

Weiterführende Informationen zu Klimaschutzprojekten im kommunalen Umfeld sind zu finden auf der Internetseite des Projektträgers Jülich, Partner der öffentlichen Hand in Wissenschaft, Wirtschaft und Politik, unter www.ptj.de/klimaschutzinitiative-kommunen.

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz
und nukleare Sicherheit

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

